

Pilgerfahrt zu Wallfahrtsstätten der Barmherzigkeit 2016



Eine Pilgergruppe aus Mitgliedern des VKR-Hessen, des Verbands katholischer Religionslehrer/innen an Berufsbildenden Schulen, und aus der Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land fuhr vom 15.-26.10.2016 zu "Wallfahrtsstätten der Barmherzigkeit" in Frankreich.

Am Grab des Apostels Matthias in Trier, der diözesanen Heimat des Bistums Limburg, dem Heimatbistum des neuen Limburger Bischofs, beteten die Pilger am ersten Abend Ihrer Fahrt.



Die Gruppe, die überwiegend in Klöstern wohnte, gewann tiefe Eindrücke in die gegenwärtige und vergangene Spiritualität französischer Christen.

In Ars-sur-Formans erlebten sie die anhaltende Bedeutung der Frömmigkeit des Pfarrers von Ars, Jean-Marie Vianney.

Während in Cluny, dem bedeutenden religiösen Zentrum des Mittelalters, Steine und Ruinen auf die einstige Bedeutung hinwiesen, konnte die Pilgergruppe in Taizé die lebendige Spiritualität der ökumenischen Kommunität erleben und mitfeiern.



In Südfrankreich in Saint-Maximin-la-Sainte-Baume verweilten die Pilger am Grab von Maria Magdalena, die der Legende nach in Sainte-Maries-de-la-Mer mit dem Schiff ankam und in einer Grotte in Sainte Baume bis zu ihrem Tod lebte.

Im Pilgerort Saintes-Maries-de-la-Mer werden Maria Salomae, Maria Jakobae und die Dienerin Sarah verehrt. Die Pilgergruppe erlebte eine beeindruckende spirituelle Führung in der Kapelle, in der die Schreine der Marien und Sarahs zu finden sind. Diese Kapelle befindet sich auf dem Dach der Kathedrale über dem Hochaltar. An Wallfahrtstagen werden die Schreine in das Kirchenschiff hinabgelassen.



Höhepunkt der Pilgerreise bildeten die Tage in Lourdes. Dort reihten sich die Limburger Pilger in die große Schar der Pilger aus aller Welt ein. Eine besondere Erfahrung war das Mitwirken bei der abendlichen Lichterprozession, das Vorbeten auf Deutsch und das Mitsingen im Chor beim internationalen Gottesdienst.

Im Jahr der Barmherzigkeit feiert die französische Kirche den 1700. Geburtstag des Heiligen Martin von Tours, Schutzpatron Frankreichs und Heiliger der Barmherzigkeit.

Auch unsere Pilgergruppe betete am Grab des Heiligen Martin. In der Kirche St. Martin weisen große Plakate auf die 1700 Jahre der Verehrung des Hl. Martin hin.



Mit einer Führung in der Krönungskathedrale in Reims, dem religiösen Zentrum Frankreichs im Mittelalter, dem Ort der Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich, beendete die Pilgergruppe ihre spirituelle Reise.

Erfüllt mit vielen Eindrücken und Erfahrungen kehrten die Teilnehmer in ihren Alltag zurück.